

Behindertenbeauftragter Gemeinde Haßloch



Behindertenbeauftragter Postfach 1263 - 67446 Haßloch/Pfalz

An alle
Mitglieder des Sozialausschusses
der Gemeinde Haßloch

Rathausplatz 1, 67454 Haßloch

ROBERT FATH

Zimmer 001 / Foyer

Telefon: (06324) 92 89 502

E-Mail: Behindertenbeauftragter@Hassloch.de

Internet: www.Hassloch.de

Haßloch, den 5. März 2024

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Aktenzeichen

Tätigkeitsbericht des Behindertenbeauftragten für die Amtsperiode 2021 – 2024

Auf die im September 2021 ausgeschriebene Stelle eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten hatte u. a. auch ich mich beworben und wurde in der Gemeinderatssitzung vom 15.12.2021 gewählt. Ich bedanke mich an dieser Stelle für das ausgesprochene Vertrauen.

Noch im gleichen Monat wurde, unter Mitwirkung von Herrn Andreas Rohr und einiger Teilnehmer des ehemaligen Behindertenstammtisches, das neue „Forum Handicap“ gegründet. Für die Treffen des Forums stellt die Gemeinde die Räumlichkeiten im Kulturviereck zur Verfügung.

Die regelmäßig stattfindenden Treffen fanden guten Anklang und wurden in der Regel von 10 – 20 Teilnehmern besucht.

Januar/Februar/März 2022

Es wurden weitere Kontakte zu Mitarbeitern der Verwaltung geknüpft, u. a. dem Beigeordneten Herrn Götz und dem Pressesprecher Herrn Roßmann.

Themen waren u.a. die geplante Neubürgerbroschüre und der Behindertenwegweiser sowie die Vorstellung des neuen Behindertenbeauftragten bei verschiedenen Presseterminen.

Nach Klärung der technischen Grundlagen und eines geeigneten Raums wurden regelmäßig dienstags Sprechzeiten im Rathaus angeboten.

Auf Anfrage der Verwaltung (Andreas Rohr) wurden Untergrund und Zugangswege der neuen Inklusionsschaukel im Friedrich-Ebert-Park auf Barrierefreiheit geprüft und auch gleich probegeschaukelt.

Sprechstunden

Nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

Volksbank Kur- und Rheinpfalz eG

Sparkasse Rhein - Haardt

Postbank Ludwigshafen

Umsatzsteuer- ID: DE 149369588

BIC : GENODE61SPE

BIC : MALADE51DKH

BIC : PBNKDEFF545

Gläubiger - ID-Nr. DE 85ZZZ00000046551

IBAN: DE62 5479 0000 0006 0121 08

IBAN: DE69 5465 1240 0001 0000 17

IBAN: DE70 5451 0067 0000 6876 78

Datenschutzhinweis:

Informationen zur Verwendung Ihrer Daten finden Sie unter: <https://www.hassloch.de/datenschutz>

Teilnahme an der Sozialausschusssitzung am 27.01.2022

Die Aktualisierung des Ortsführers für Behinderte wurde einstimmig beschlossen. Im Vorfeld einer Neuauflage sollten aber die Rahmenbedingungen geklärt werden. Das Projekt ist noch in Bearbeitung.

Kontaktaufnahme mit dem EUTB Landau (Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung)

Die EUTB berät ratsuchende Menschen mit allen Arten von Beeinträchtigungen, drohender Behinderung sowie Menschen mit bereits bestehenden Behinderungen. Themen des Gesprächs waren Möglichkeiten und Maßnahmen zur Rehabilitation, seelische und körperliche Beeinträchtigungen, Sucht und Missbrauch sowie soziale Teilhabe (Teilhabe am gesellschaftlichen Leben). Auch Angehörige werden vom EUTB beraten.

Kontaktaufnahme mit dem IFD Bad Dürkheim (Integrationsfachdienst)

Der IFD berät zu Teilhabe am Erwerbsleben, vermittelt behinderte Arbeitssuchende, berät Förderschulen und Schulabgänger (Übergang von Schule zu Beruf), behinderte Arbeitnehmer/innen und interessierte Arbeitgeber/innen.

Gemeinsamer Pressetermin mit Herrn Bürgermeister Meyer, Herrn Roßmann und Frau Höring (Mitarbeiterin der Gemeindebücherei), zur Begutachtung des neuen inklusiven Informationsplatzes mit höhenverstellbarem und rollstuhlunterfahrbarem Pult.

Gespräch mit Herrn Ohmer, Leiter des CEBEEF Neustadt, sowie Herrn Busch, Vorstand der Lebenshilfe Neustadt, u.a. wegen des auch in Haßloch anstehenden Themas „Bürgerbus“.

Auf Einladung des ersten Kreisbeigeordneten des Landkreises Bad Dürkheim, Timo Jordan, fand ein Gespräch zu den Punkten barrierefreier Tourismus, barrierefreie Radwege, Pflegestrukturplanung etc. statt.

Austausch mit dem ehemaligen Gehörlosenseelsorger Friedhelm Zeiß über die Inklusion von Hörgeschädigten, Gehörlosen und Menschen mit Sehbehinderung. Das aufschlussreiche Gespräch führte zu einer vertrauensvollen und dauerhaften Zusammenarbeit.

Die Arbeit am Behindertenwegweiser ging mit gemeinsamen Beratungen mit Herrn Rohr, Herrn Rossmann und Herrn Hess, Mitglied des Forums Handicap, weiter. Ein erster Entwurf zum Internetauftritt „Menschen mit Handicap“ auf der Webseite der Gemeinde Haßloch wurde vorgelegt und besprochen.

Aufgrund eines Berichtes der Rheinpfalz folgte die Kontaktaufnahme zu Peter Fellmann, einem Barriere-Scout, ausgebildet durch den Verein Sozialhelden e. V. Berlin (Inklusionsaktivisten für mehr Teilhabe und Barrierefreiheit, Gründer: Raúl Krauthausen).

April/Mai/Juni 2022

Offizielle Einweihung der ersten Inklusionsschaukel im Friedrich-Ebert-Park. Sponsor dieses Spielgeräts war der Lions-Club Haßloch. Bald darauf wurde eine zweite Inklusionsschaukel am Spielweg, Nähe VfB-Sportplatz eingeweiht. Sponsor dieser Anlage war die Sparda Bank Neustadt.

In diesem Rahmen erfolgte auch die erste Kontaktaufnahme mit der Initiatorin dieses Projekts, Evi Weis, Sport-Inklusionslotsin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.

Bei einem ersten offiziellen Treffen des Forums Handicap am 12. April 2022 wurden die geplanten Umfragen nach Barrierefreiheit von Arztpraxen, Apotheken, therapeutischen Praxen und der Gastronomie besprochen, anschließend vorbereitet und von Herrn Roßmann auf der zwischenzeitlich erstellten Webseite „Menschen mit Handicap“ veröffentlicht.

Die Gemeindeverwaltung kümmerte sich um den Postversand der Fragebögen.

Die Befragung der Gastronomiebetriebe steht noch aus.

Außerdem wurde die Planung der notwendigsten Absenkungen an Bordsteinkanten vorbereitet, wofür zwei Mitglieder des Forums beauftragt wurden ein entsprechendes Kataster der Haupttrassen innerhalb Haßlochs zu erstellen.

Zum Ausloten der Schnittmengen von Behinderten- und Seniorenarbeit erfolgte die Kontaktaufnahme mit der Gemeindegeschwister Plus, Vera Götz, Organisatorin des Bewegungstreffs „Komm mal mit“ für Senioren. Wir waren uns einig, dass gerade diese Synergien weiter genutzt werden sollten. In diesem Zusammenhang wurde auch Frau Gebhardt-Diehl vom Seniorenbüro kontaktiert.

Auf Einladung der Leiterin Karin Hurrle und des Vorstandsvorsitzenden Jürgen Hurrle erfolgte ein Besuch der „Selbsthilfegruppe Lebensfreude“, einer Anlaufstelle für Menschen mit Depressionen und psychischen Erkrankungen.

In einer Video-Konferenz mit Herrn Rösch, dem Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen (Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung) wurden, zusammen mit dem ehemaligen Behindertenbeauftragten Franz Krätschmer, diverse Aktionspläne des Landes zum barrierefreien öffentlichen Nahverkehr und Ziele der Behindertenrechtskonvention im Allgemeinen besprochen.

Auf Bitte von Frau Dietz, Leiterin der Touristinfo, erfolgte eine Stellungnahme zum barrierefreien Umbau der Touristinfo und zum Neubau der öffentlichen Toilette am Bahnhof.

In die Planung zum Neubau der öffentlichen Toilette am Bahnhof wurde der Behindertenbeauftragte dankenswerterweise mit eingebunden.

Das Projekt „Absenkung der Bordsteinkanten“ wurde mit den Beteiligten besprochen und wird weiter verfolgt.

Am 30. Juni 2022 fand das zweite Forum Handicap wie immer mit Unterstützung von Herrn Andreas Rohr statt.

Zum ersten Mal dabei war Frau Matthae, ein Mitglied des Vereins „Besser hören“ und berichtete über die Möglichkeit eines Cochlea Implantats bei Hörverlust. Um die Verständigung mit hörgeschädigten Menschen z. B. im Bürgerbüro zu verbessern, wurde die Installation von induktiven Höranlagen (Induktionsschleifengerät o. ä.) in Verwaltungsbereichen mit Kundenkontakt angeregt.

Juli/August/September 2022

Teilnahme an der Feier zum 10jährigen Jubiläum des Selbsthilfevereins Lebensfreude im Kulturviereck.

Das neue barrierefreie Radwegenetz wurde in Teilen abgefahren und dabei auf Steigungen und Befahrbarkeit mit dem Handbike geprüft. Danach wurden der Gemeinde einige bedenkliche Stellen und Alternativen aufgezeigt.

Dem Vorstand des Naturfreundehauses wurden Möglichkeiten für einen barrierefreien Umbau mit Behinderten-WC dargelegt, die bis jetzt leider nicht umgesetzt wurden.

Auf Anregung von Behinderten und Senioren und in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat fand mit Herrn Bub und Herrn Kaiser von der Friedhofsverwaltung ein erstes Gespräch zur Planung eines neuen Seiteneingangs im nordöstlichen Bereich des Parkfriedhofs statt. Der Feld-, Wald- und Umweltschutzausschuss stimmte bei seiner Sitzung am 12.09.2022 dem neuen Seiteneingang zu.

Mit Herrn Borck, Leiter der Bauverwaltung und erster Beigeordneter, sowie Frau Genuit, Bauverwaltung, Abt. Tiefbau, wurde u. a. die Notwendigkeit einer grundsätzlichen Sanierung der südlichen Brückenrampe bei der Sägmühle erörtert.

Besuch der Selbsthilfegruppe „Kiss Selbsthilfetreff Pfalz e. V.“ mit Sitz in Edesheim.

Teilnahme am ersten Treffen der Gruppe „Bewegung Trifft Inklusion“ initiiert durch Frau Evi Weis, Sport-Inklusionslotsin des Landessportbundes Rheinland-Pfalz.

Gespräch mit Frau Alter-Hormes, Geschäftsführerin der Haßlocher Immobilien GmbH & Co KG (HIK) über den zur Verfügung stehenden bzw. fehlenden barrierefreien Wohnraum in Haßloch.

Bei einem Ortstermin im Badepark Haßloch wurde zusammen mit dem Betriebsleiter Herrn Jancic geprüft, wie barrierefrei der Badepark tatsächlich ist. Ein ehemals vorhandener Schwimmbecken-Lift ist wohl nach einem Defekt nicht wieder montiert worden und fehlt seitdem.

Der Erfahrungsaustausch mit der Gemeindeschwester Plus, Frau Vera Götz, wurde fortgeführt.

Nach Beschwerden einer Behindertengruppe wegen Diskriminierung im Holiday Park, erfolgte ein Treffen mit dem Betriebsleiter Herrn Beitz unter Teilnahme von Herrn Boltz vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung RLP, als Stellvertreter von Herrn Rösch (Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderung), sowie Herrn Krätschmer, um die Ursachen zu klären.

Auf Bitte von Frau Genuit, Bauverwaltung Abteilung Tiefbau, erfolgte eine Stellungnahme zum Ausbau von Langgasse und Burgweg.

Oktober/November/Dezember 2022

Auswertung der Rückmeldung der medizinischen Praxen und Apotheken zur baulichen Barrierefreiheit. Die Umfrage hat gezeigt, dass bei vielen dieser Einrichtungen noch immer großer Nachholbedarf besteht.

An der Sozialausschuss-Sitzung am 17.11.2022 nahm ich mit beratender Stimme teil. Behandelt wurden darin u. a. Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung zum Doppelhaushalt 2023/24:

- Einrichtung eines Behindertenbeirats
- Schaffung einer Stelle für einen hauptamtlichen Beauftragten für Behindertenfragen
- Überarbeitung des Internetauftritts der Gemeinde Haßloch zu mehr Barrierefreiheit.

Der Sozialausschuss beauftragte die Verwaltung, die Voraussetzungen und Kosten für die Einführung eines Behindertenbeirates zu prüfen und die erforderlichen Schritte zu dessen

Einführung vorzubereiten. Prüfungsergebnis, Umsetzungsschritte und Zeitplanung sollten dem Sozialausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Im Bauamt fand zusammen mit Herrn Hess eine Vorbesprechung mit Herrn Grohe, Bauverwaltung Abteilung Hochbau, zur Ausführung der geplanten Toilette am Bahnhof, sowie zum Einbau einer behindertengerechten Toilette in der Sporthalle der Schillerschule im Rahmen der Sanierung der Sporthalle, statt.

Am 24.11.2022 Teilnahme am Treffen der kommunalen Behindertenbeauftragten und Beiräte RLP in Mainz. Eingeladen hatte Matthias Rösch, Landesbeauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderungen.

Zum Jahresende wurde der Zwischenstand des Projekts „Bordsteinabsenkungen“ abgefragt und mit Herrn Rohr u.a. die Termine für das Forum Handicap im kommenden Jahr festgelegt.

Januar/Februar/März 2023

Teilnahme an der Verkehrsschau der Gemeindeverwaltung Haßloch am 08.03.2023.
Teilnahme an der Sitzung des Seniorenbeirats am 09.03.2023.

April/Mai/Juni 2023

Ortstermin mit dem Vollzugsdienst, mit dem die Einrichtung eines zweiten Behindertenparkplatzes am Bahnhof beraten wurde.

Teilnahme an der Sozialausschuss-Sitzung am 20.04.2023, bei der die Einrichtung des Behindertenbeirats einstimmig beschlossen wurde. Die Verwaltung wurde beauftragt, einen Satzungsentwurf für einen „Beirat für Menschen mit Behinderungen“ zu erstellen und dem Gremium zur Beschlussfassung vorzulegen, sowie die erforderlichen Anpassungen der Hauptsatzung vorzunehmen.

Im Rahmen der Amtshilfe bat die Verbandsgemeinde Deidesheim um eine Stellungnahme zum Ausbau der Hintergasse in Niederkirchen.

Im Bürgerbüro Haßloch wurde am 25.04.2023 gemeinsam mit einem Fachberater der Fa. AUDIOropa, sowie zweier Betroffenen (Frau Ricarda Neuberg und Frau Gisela Matthaë) Geräte zur Hörhilfe für Menschen mit Hörbehinderungen erfolgreich getestet.
Die Verwaltung erklärte sich bereit die Anschaffung solcher Geräte zu prüfen.
Die Anschaffung solcher Hilfsmittel wurde im Forum Handicap angeregt.

Einer Beschwerde wegen einer möglichen Unfallgefahr an der Inklusionsschaukel im Friedrich-Ebertpark bin ich zusammen mit Frau Gabrisch (SPD) nachgegangen und diese wurde an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Außerdem fand eine Besprechung mit Frau Genuit und Herrn Storck von der Bauverwaltung bezüglich der Bordsteinkantenabsenkung zum leichteren Zugang zur Inklusionsschaukel statt.

Gesprächstermin mit Herrn Barth (HLL) zum Thema Behindertenbeirat und weiterer, meinen Fachbereich betreffende Anträge.

Besprechung mit Herrn Bürgermeister Meyer zur Planung für ein Mehrfamilienhaus mit Arztpraxis in der Moltkestraße.

Frau Dr. Trompeter versucht seit längerem aus eigener Initiative eine zentrumsnahe und barrierefreie Gemeinschaftspraxis einzurichten. Mit den Planungen ist die Haßlocher Architektin Frau Julia Eckert betraut. Im Hinblick auf die sehr raren tatsächlich barrierefreien Arztpraxen in Haßloch ist diese Initiative m. E. äußerst positiv zu betrachten.

Vorgespräch mit der Fachbereichsleiterin Frau Behret wegen der Einrichtung eines Behindertenparkplatzes im öffentlichen Bereich, da der Hofbereich der Praxis Dr. Weisbrodt (Bahnhofstraße 21) nicht für einen Behindertenparkplatz geeignet ist.

Besprechung mit Frau Behret bezüglich der Problematik der auf Gehwegen behindernd abgestellten ZEUS-E-Roller. Dadurch werden u.a. Nutzer von Rollstuhl oder Rollatoren häufig gezwungen auf die Fahrbahn auszuweichen.

Juli/August/September 2023

Ein weiterer Austausch zum Thema „Segen oder Fluch? Zeus E-Roller und Mobility on Demand“ fand Anfang Juli mit Frau Behret und Herrn Ellinger (Wirtschaftsförderung und Ortsmarketing) statt, die Problematik bezüglich ZEUS E-Roller konnte mit entsprechenden Maßnahmen entschärft werden.

Zeitpunkt der Einführung und Nutzungsmöglichkeiten von MoD durch Menschen mit Behinderung sollen noch geprüft werden.

Mit dem Beigeordneten Herrn Borck, Herrn Holz (Leiter des Bauhofes Haßloch) sowie Herrn Hess (Forum Handicap) gab es einen Ortstermin an der Rehbachbrücke bei der Sägmühle. Die Gemeindeverwaltung war sich des Sanierungsbedarfs der südlichen Brückenrampe durchaus bewusst, allerdings fehlten die Mittel und dem Bauhof die Zeit, um das Problem grundlegend zu beheben.

Jedoch hatten Mitarbeiter des Bauhofs bereits am gleichen Tag die Stellen mit dem größten Gefahrenpotenzial ausgebessert, so dass die Rampe auch vom Wald her wieder besser befahrbar wurde. **Dem Bauhof herzlichen Dank dafür!**

Am 20. Juli 2023 fand wieder ein gut besuchtes Forum für Menschen mit Handicap im Kulturviereck statt, bei dem mit Herrn Rohr vor allem die Grundlagen für den geplanten Behindertenbeirat besprochen wurden.

Herr Rohr konnte bis Ende des Monats bereits einen ersten Entwurf der Beiratssatzung vorlegen.

Besuch der Wichern-Werkstätten Haßloch zusammen mit dem Beigeordneten Thomas Götz, dem Pressesprecher Marcel Roßmann, sowie Jürgen Hess vom Forum Handicap.

Diese Werkstätten für Menschen mit überwiegend psychischen Erkrankungen scheinen immer noch weitgehend unbekannt zu sein, weshalb diese mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden sollten.

Dies könnte unter anderem durch die Ausstellung von Kunstobjekten und anderen dort hergestellten Produkten ermöglicht werden.

Erste Kontaktaufnahme mit der neuen Behindertenbeauftragten des Landkreises Bad Dürkheim, Frau Anke Erlewein.

Oktober/November/Dezember 2023

Beratung bezüglich Overlay-Lösung (Eye-Able), Übertragung der Gemeinderatssitzungen für Gehörlose und barrierefreie Homepage bzw. leichte Sprache auf der Homepage der Gemeindeverwaltung, zusammen mit Herrn Specht, Büroleiter der Gemeindeverwaltung, Herrn Rohr und Herrn Roßmann.

Wie der Verkehrsschau besprochen und beschlossen, erfolgte nach vorheriger Abstimmung, die Errichtung eines Behindertenparkplatzes in der Bahnhofstraße in der Nähe der Arztpraxis Weißbrod (Bahnhofstraße 21).

Sozialausschuss-Sitzung am 12.10.2023

Folgende Punkte wurden beschlossen:

- Satzung zur Einrichtung eines Behindertenbeirates
- Barrierefreier Internetauftritt der Gemeindeverwaltung, Overlay-Lösung EYE-Able (Barrierefreie Homepage für Menschen mit Sehbehinderung)
- Schaffung einer Stelle (1,0 VZÄ) „Hauptamtlicher Behindertenbeauftragter“.
Dieser Beschluss des Sozialausschusses wurde vom Gemeinderat leider nicht vollständig umgesetzt. Es wurde lediglich ein Stellenanteil von 0,1 VZÄ in den Haushalt 2024 eingestellt.

Am 06.11.2023 Pressetermin mit Landrat Ihlenfeld zum neuen Rastplatz in der Adam-Stegerwald-Straße in Haßloch und der neuen Beschilderung des barrierefreien Radwegenetzes.

Besprechung mit Herrn Steinmüller, Leiter der IT-Abteilung, Herrn Rohr und Herrn Julius Weiß, dem neuen Pressesprecher der Gemeindeverwaltung Haßloch, bezüglich der Erweiterung der Homepage zur Overlay-Lösung „Eye-Able“.

Begutachtung der Barrierefreiheit in der Sparkasse Rhein-Haardt, sowie der neugestalteten Tourist-Info.

Im Hinblick auf die Auslagerung des Bürgerbüros während der notwendigen Sanierung nahmen Herr Wolfgang Jünger (Bauverwaltung), Jürgen Hess und ich selbst die Örtlichkeiten gemeinsam in Augenschein. Bis auf wenige Details wurde der Zugang als barrierefrei bewertet. Anschließend besuchte ich mit Herrn Hess auch gleich noch die neu renovierte Tourist-Info, die kurze Zeit später feierlich eingeweiht wurde. Nachdem nun diese vorbildlich barrierefrei erreichbar ist, fehlen leider immer noch behindertengerechte bzw. barrierefreie touristische Unterkünfte in Haßloch.

Kostenvoranschlag der Fa. Auditoropa bzw. deren Partnerbetrieb Fa. Promedia Germersheim für die Anschaffung und Installation der Hörhilfen im Bürgerbüro und Rathaus, die bereits im Vorfeld erfolgreich getestet wurden (Kosten ca. 3.000 €). Eine Prüfung durch die Gemeinde wird noch erfolgen.

Gemeinderatsitzung am 13.12.2023

Die Satzung für Einrichtung eines Behindertenbeirates wurde einstimmig beschlossen.

Das Tool „Eye-Able“ wurde von der IT-Abteilung auf der Homepage der Gemeinde Haßloch erfolgreich integriert. Menschen mit Sehbehinderung können sich nun die Internetseite besser ansehen bzw. an ihre Bedürfnisse anpassen. Das System wurde mittlerweile von Sehbehinderten geprüft und für gut befunden.

Eine Anfrage zur Übersetzung der online übertragenen Gemeinderatssitzungen durch einen „Kommunalen Gebärdensprachen-Avatar“ soll noch geprüft werden.

Januar/ Februar 2024

Pressetermin mit dem Radiosender „Antenne Landau“ zum Thema „Barrierefreiheit in Arztpraxen“, vor dem Hintergrund der Kritik des Bundesbehindertenbeauftragten Herr Jürgen Dusel zu diesem Thema.

Berichte zu einzelnen Terminen und Projekten sind auf der Haßlocher Website unter „Leben in Haßloch – Menschen mit Handicap“ zu finden.

Ergänzend zu den im Bericht aufgeführten Aktivitäten, gab es regelmäßig Anfragen von Haßlocher Bürgern und Bürgerinnen zu diversen Problemstellungen im Zusammenhang mit einer Behinderung. Dies beinhaltet beispielsweise die Unterstützung bei einem Antrag zur Erwerbsminderungsrente, Beratungsgespräche bei Problemen mit dem Arbeitgeber, Auskunft zur Antragstellung eines Schwerbehindertenausweises oder Parkausweises, Empfehlung von Ansprechpartnern für die Beschaffung von Hilfsmitteln, Hilfe bei der Suche nach barrierefreiem Wohnraum oder bei einem Antrag zur Einrichtung eines Behindertenparkplatzes u.v.a.m..

Zum nahenden Ende meiner Amtszeit bedanke ich mich sehr herzlich für die gute, konstruktive und harmonische Zusammenarbeit bei Herrn Bürgermeister Meyer und Herrn Beigeordneten Thomas Götz, aber natürlich auch bei allen anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Haßlocher Gemeindeverwaltung, sowie den Mitgliedern des Sozialausschusses und der Fraktionen des Haßlocher Gemeinderats, mit denen ich in Kontakt stand und noch stehe.

Insbesondere gilt mein Dank Herrn Andreas Rohr für seine Unterstützung, sein Engagement und die Hintergrundarbeit, ohne die viele Projekte nicht hätten umgesetzt werden können.

Vorausblickend freue ich mich auf den entstehenden Beirat für Menschen mit Behinderung und darüber, dass für die Zukunft eine hauptamtliche Stelle eines/einer Behindertenbeauftragten geschaffen wird.

Mit freundlichen Grüßen

Robert Fath

Behindertenbeauftragter